

# DER NOTARZT-KADETT



Oben: Der Kadett LS, ausgestattet als Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF). Die zukunftsweisende Technik und die überzeugenden Qualitäten von Motoren und Fahrwerk machen den Kadett zu einem besonders geeigneten zuverlässigen Einsatzfahrzeug.

## Der Kadett als Notarzt-Einsatzfahrzeug

Zukunftsweisende Automobilkonzeption und die Anwendung völlig neuer Technologien haben den Kadett zu einem Fahrzeug gemacht, das in puncto Motoren, Fahrwerk, Ausstattung und Karosserie Maßstäbe für extreme Haltbarkeit, Komfort und Wirtschaftlichkeit setzt.

Auch bei starker Beanspruchung auf dem Weg zum Einsatzort sorgen seine robusten OHC-Motoren für viel Kraft und Durchhaltevermögen. Sieben Benzin- und ein Dieselmotor stehen zur Verfügung. Davon tragen die beiden Katalysator-Motoren (1,3i und 1,8i) und der 1,6 Diesel-Motor das Prädikat „Schadstoffarm“.

Die zukunftsweisende, ausgeglichene Fahrwerkskonstruktion des Kadett garantiert Zuver-



lässigkeit und hohe Fahrsicherheit im täglichen Einsatz.

Die aerodynamische Form des Kadett bietet innen ein erstaunlich großes Raumangebot. Die gesamte medizinisch/technische Ausrüstung nach DIN 75079 findet leicht zugänglichen Platz im Gepäck- oder Laderaum.

Empfehlenswerte Sonderausstattungen für den Einsatz abseits befestigter Straßen: Das Sperrdifferential (nur bei 1,3 N oder 1,3 S-Motor) in Verbindung mit Allwetterreifen, Niveauregulierung und Ölwanenschutz.

## Komfortabel, funktionell und strapazierbar – der Kadett innen

Die Instrumententafel des Kadett ist mustergültig nach ergo-

nomischen Gesichtspunkten gestaltet. Alle Anzeigen im Blickfeld des Fahrers, alle Schalter griffgerecht angeordnet. Für Fahrer und Beifahrer gleichermaßen leicht erreichbar – die Bedienelemente der optischen und akustischen Warnanlage und des Funkgerätes, sinnvoll integriert in die Mittelkonsole.

Vielfach einstellbare Vollschaum-sitze, als Sonderausstattung mit Sitzhöhenverstellung, geben vor allem in Kurvenfahrten ausgezeichneten Seitenhalt. Die Verkabelungen der Dachaufbauten sind durch spezielle Abdeckungen in der Deckenverkleidung zugänglich.

## Ausstattung als Notarzt-Einsatzfahrzeug NEF

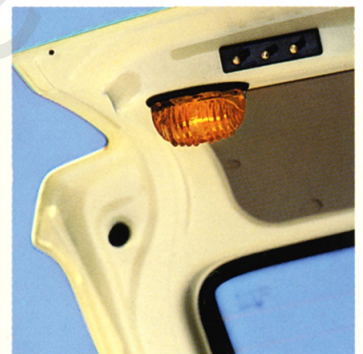
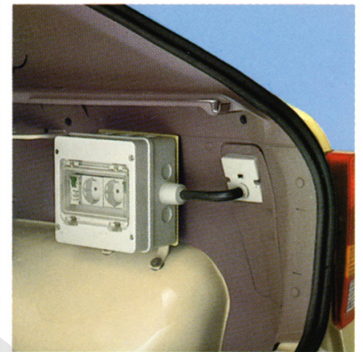
Ausstattung nach DIN 75079 Grundmodelle:

Links: Die elektrischen Zuleitungen und Anschlüsse der Dachaufbauten (Warnanlage, Notarztschild, Antenne) sind durch eine Abdeckung, die in die Deckenverkleidung des Kadett integriert ist, leicht zugänglich.

Kadett-Limousine 5-türig LS  
Kadett-Caravan 5-türig LS  
Außenfarben:  
Lackierung RAL 1014 elfenbein, horizontaler Streifen an den Seiten und der Rückseite in RAL 3024, leuchttrot • Lackierung RAL 9010 reinweiß, abgesetzt nach Angabe des Bedarfsträgers mit RAL 3024 leuchttrot.  
Polster: Kunstleder  
Motor und Getriebe: Gemäß Spezifikation wählbar.

## Obligatorische Sonderausstattungen und Zusatzeinbauten

Drehstromlichtmaschine 65 A und Batterie 55 Ah • Zusätzliche Batterie 55 Ah, eingebaut im Gepäck- oder Laderaum mit Trennrelais • Ladesteckdose • Halogen-Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchte • DIN-Steckdose • Halogen-Leselampe • Zusätzliche Deckenleuchte für Laderaum • Sicherheitsnetz für Laderaum •



Links oben: Der Kadett LS auf der Fahrt zum Einsatzort. Die Tonfolgeanlage mit 4 Starktonhörnern befindet sich im Motorraum.  
Links unten: Das Funkgerät und die Bedienelemente der optischen und akustischen Warnanlage werden für Fahrer und Beifahrer leicht erreichbar in die Mittelkonsole eingebaut.

Rechts oben und mitte: Die 220 Volt-Einspeisung und die Verteilersteckdose im Gepäckraum des Kadett.  
Rechts unten: Zusätzliche Blinkleuchten an der Heckklappe innen.  
Links: Der Gepäckraum des Kadett bietet viel Platz für den Einbau der kompletten medizinischen und technischen Ausrüstung.

Außenspiegel Beifahrerseite innenbetätigt (serienmäßig bei Caravan) • Zweiter Innen Spiegel • Verstärktes Fahrwerk • Zentrale Türverriegelung, einschließlich Heckklappe • Fahrtschreiber nach § 57 a StVZO mit zusätzlichen Einrichtungen zur Aufzeichnung von Einsatzzeiten des blauen Blinklichts und der Einsatzhörner • Vorrüstung für nachträglichen Einbau eines Funkgerätes FuG 8b (abgesetzter Einbau), BT im Handschuhfach, SE im Gepäck- bzw. Laderaum • Erweiterte Funkentstörung • Verlegen des Antennenkabels zur Einbauposition des Funkgerätes • Vorbereitung zur Montage einer Dachantenne.

**Optische und/oder akustische Warneinrichtungen**

**Ausführung A**  
Tonfolgeanlage mit 4 Starktonhörnern und Tonfolgerelais, montiert im Motorraum • 1 große Rundumkennleuchte blau

**Ausführung B**  
Tonfolgeanlage mit 4 Starktonhörnern und Tonfolgerelais, montiert im Motorraum • Beleuchtetes Notarztschild • 2 kleine Rundumkennleuchten blau

**Ausführung C**  
Martinhorn-Signalanlage mit 4 Schallbechern • Beleuchtetes Notarztschild • 2 kleine Rundumkennleuchten blau

**Ausführung D**  
FIA M M-Signalanlage mit 2 Schallbechern • Beleuchtetes Notarztschild • 2 kleine Rundumkennleuchten blau  
Alle Dachaufbauten sind durch Abdeckungen in den Deckenverkleidungen zugänglich.

**Weitere empfehlenswerte Sonderausstattungen und Zusatzeinbauten**

Quarzuhr • Zigarettenanzünder • Elektrisch betätigte und heizbare Außenspiegel • Wisch/Waschanlage für Scheinwerfer • Automatisches Getriebe • Servolenkung (nur bei 1,6 und 1,8-Motoren) • Sperrdifferential (nur bei 1,3-Motoren)

• Wagenstandshöhenregulierung, manuell • 2 zusätzliche Blinkleuchten auf dem Dach hinten • 2 zusätzliche Blinkleuchten an der Heckklappe innen • Zusätzliche Innenleuchten an den B-Säulen • Laderaumabdeckung/Rollo (bei Caravan) • Gummimatte für Laderaum (bei Caravan) • Seitliche PVC-Schutzleisten • Einspeisung 220 Volt mit Verteilersteckdose im Gepäck- bzw. Laderaum • Über die Lieferung der medizinisch-technischen Geräte sowie den Einbau spezieller Halterungen gibt ausführlich Auskunft: Behördenabteilung der Adam Opel AG, 6090 Rüsselsheim.